

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung	11
Zur aktuellen Lage von Partnerschaft und Ehe	11
Sind feste Paarbeziehung und Ehe am Ende?	14
Familiäre Diversität und ihre klinisch-psychologische Bedeutung	15
2. Klinisch-psychologische Bedeutung von Partnerschaft und Ehe	19
Heutige Einstellungen zu Partnerschaft und Ehe	20
Die Suche nach dem ewigen Glück	20
Suche nach Geborgenheit als Grundbedürfnis	21
Partnerschaft, um gesünder und länger zu leben	23
Wie gut funktionieren Partnerschaften?	23
Wie zufrieden sind Paare mit ihrer Beziehung?	23
Wie sieht der Verlauf der Zufriedenheit aus?	25
Voraussetzungen einer dauerhaft glücklichen Partnerschaft	27
Welche Rolle spielt die Liebe?	28
Was ist Liebe?	28
Neuere psychologische Ansätze zur Liebe	31
Neuropsychologie der Liebe	33
Liebe ist interindividuell unterschiedlich	35
Definition von Partnerschaftsstörungen	37

3. Psychische Störungen und Partnerschaft	41
Partnerschaftsstatus und Befinden	42
Partnerschaftsqualität und Befinden	45
Gesundheitsprobleme und Störungen eines Partners als «we-disease»	48
Partnerschaftsqualität und psychische Störungen	55
Partnerschaftsqualität und Depressionen	55
Dyadische Interaktion und Depression	57
«Expressed emotion» und Depression	58
Dyadisches Coping bei Paaren mit einem depressiven Partner	60
Sexualität bei Paaren mit einem depressiven Partner	61
Was kommt zuerst: Depression oder Unzufriedenheit in der Partnerschaft?	62
Partnerschaftsqualität und Essstörungen	63
Partnerschaftsqualität und Angststörungen	67
4. Psychische Störungen bei Kindern und die Rolle der Familie	71
Prävalenz psychischer Störungen im Kindes- und Jugendalter	71
Störungsentstehung bei Kindern und Jugendlichen	75
Interaktion zwischen Anlage und Umwelt als Störungsdisposition	77
Die Familie als wichtigste Sozialisationsinstanz	78
Dimensionen familiären Funktionierens	85
Wichtigste familiäre Risikofaktoren für kindliche Störungen	86
Störungen der Eltern und kindliche Störungen	89
Tabuisierung und Loyalitätskonflikt	95
Parentifizierung	96
Bindung und Störungen bei Kindern und Jugendlichen	97
Schwerpunkte der Bindungsforschung	97
Die Rolle der Sensitivität bei psychischen Störungen	103
Bindungserfahrungen und emotionale Sicherheit	105
Häufigkeit der Bindungsstile	106
Zusammenhänge zwischen Bindungsstil und kindlichen Auffälligkeiten	107
Mechanismen der Bindungserfahrung und Psychopathologie	112

Erziehung und Störungen bei Kindern und Jugendlichen	116
Ungünstiges Erziehungsverhalten	117
Ungünstige Erziehungseinstellungen und -stile	128
Erziehung, Medienkonsum und die Folgen	133
Wechselspiel zwischen Eltern und Kind	136
Partnerschaftskonflikte, Interaktionsstile und Kommunikation	140
Netter Umgang im Alltag	145
Positive emotionale Selbstöffnung	146
Konstruktive Konfliktkommunikation	147
Dyadisches Coping	148
Ursachen von Partnerschaftskonflikten	149
Folgen von Partnerschaftskonflikten	150
Folgen für Kinder und Jugendliche	151
Folgen für das psychische Befinden des Kindes	153
Folgen bei Gewalt zwischen den Eltern	155
Folgen für das Leistungsverhalten des Kindes	157
Folgen für das somatische Befinden des Kindes	159
Prozessmodell der Folgen für das kindliche Befinden	160
Reziprozität der Einflüsse	165
5. Scheidung und ihre Bedeutung für die Familie	167
Modelle zum Verständnis von Scheidungen	167
Kognitiv-lerntheoretisches Scheidungsmodell	167
Austauschtheoretische Scheidungsmodelle	168
Sozialphysiologisches Scheidungsmodell	173
Stresstheoretisches Scheidungsmodell	175
Integrative Scheidungsmodelle	181
Empirische Befunde zu Risikofaktoren für eine Scheidung	183
Persönlichkeitsmerkmale	183
Kompetenzdefizite	186
Kommunikationsdefizite	186
Defizite der Problemlösekompetenz	188
Defizite im dyadischen Coping	190
Scheidungsfolgen für Erwachsene	191

Scheidungsfolgen für Kinder	195
Mediatoren der Scheidungsfolgen	200
Adaptationsanforderungen infolge einer Scheidung	202
Geschlechtsunterschiede bei Scheidungsfolgen	204
Altersunterschiede bei Scheidungsfolgen	204
Scheidungsfolgen abhängig von der Situation danach	206
Scheidungsfolgen und die Rolle der Väter	208
Die «positive» Scheidung	212
Längerfristige Scheidungsfolgen für die eigene spätere Partnerschaft	214
Scheidung bei zufriedenen Paaren	216
6. Familiäre Gewalt	225
Formen von Gewalt in der Familie	225
Gewalt in der Partnerschaft	226
Definition partnerschaftlicher Gewalt	226
Prävalenz der Gewalt in Paarbeziehungen	227
Offene versus verdeckte Gewalt	230
Geschlechtsunterschiede in der Gewaltausübung	232
Ursachen für Gewalt in der Partnerschaft	234
Auswirkungen von Gewalt auf die Paarbeziehung	238
Gewalt zwischen Partnern und ihre Folgen für das Kind	239
Häusliche Gewalt gegen Kinder	240
Definition	240
Prävalenz	241
Ursachen	244
Folgen von Strafen	246
7. Familie als Resilienzfaktor	251
Konstrukt und Definition der Resilienz	251
Individuelle und familiäre Resilienzfaktoren	252

8. Prävention im Rahmen von Partnerschaft und Familie	257
Prävention oder Beziehungspflege bei Paaren	259
Gründe für Prävention bei Paaren	260
Präventionsformen und -programme bei Paaren	260
Prävention bei Paaren mit schweren Erkrankungen	263
Prävention bei werdenden Eltern	264
Prävention bei Patchworkfamilien	265
Prävention mittels DVD und Internet	267
Wirksamkeit von Präventionsprogrammen für Paare	269
Wirksamkeit von DVD und Internet	272
Wirksamkeit von Prävention bei Paaren mit einer schweren Krankheit	273
Prävention oder Beziehungspflege bei Familien	274
Förderung der elterlichen Sensitivität	275
Wirksamkeit von Trainings der elterlichen Sensitivität	276
Förderung von Erziehungskompetenzen	277
Triple P	278
Wirksamkeit von Elterntrainings	279
9. Paartherapie	283
Paartherapie bei Partnerschaftsstörungen	284
Reziprozitätstraining – Erhöhung der Positivität im Alltag	286
Kommunikations- und Konfliktlösetraining	287
Problemlösetraining	288
Kognitive Methoden	289
Akzeptierungsarbeit	289
Bewältigungsorientierte Interventionen	290
Wirksamkeit der Paartherapie	291
Paartherapie bei psychischen Störungen	293
Paartherapie bei Depressionen	293
Wirksamkeit der Paartherapie bei Depressionen	298
Paartherapie bei anderen psychischen Störungen	299
Paartherapie zur Behandlung somatischer Störungen	299

10. Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen	303
Merkmale der Verhaltenstherapie	304
Der Segeltörn als Metapher	307
Einbezug der Eltern und wichtiger Bezugspersonen in die Behandlung der Kinder	308
Wirksamkeit der Verhaltenstherapie	311
Literaturverzeichnis	313
Sachwortverzeichnis	351
